

Är suecht sie suecht ihn

Komödie in 3 Akten von Martina Worms

Schweizerdeutsche Bearbeitung: Franziska Meuwly

Aufführungsbedingungen

Das Recht zur Aufführung in der Schweiz erteilt ausschliesslich der Theaterverlag Kaliolabusto Etienne Meuwly (www.theaterstuecke.ch) in Messen.

Bei jeder Aufführung vor Publikum ist eine Aufführungsgebühr zu bezahlen und zwar 10 % der Bruttoeinnahmen (aus Eintrittsgeldern, Spenden, Sammlungen, Programmverkäufen etc) mindestens jedoch eine Mindestgebühr pro Aufführung, welche Sie unserer Website entnehmen oder bei uns anfragen können. Dies gilt auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen, Aufführungen in geschlossenen Kreisen und Aufführungen ohne Einnahmen.

Wenn dieses Stück aufgeführt wird, müssen A 5 Texthefte entsprechend der Anzahl Rollen gegen Rechnung erworben werden. Unerlaubtes Abschreiben, Fotokopieren oder Vervielfältigen des gesamten Stückes oder auch nur Ausschnitte davon, verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Unerlaubte Aufführungen verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Der Name des Autors und des Bearbeiters muss auf allen Werbeträgern genannt werden. In Programmheften muss zusätzlich der Name des Verlags aufgeführt werden.

Aufführungen von Profi-Bühnen, Bühnen mit Berufsschauspielern oder andere gewerbliche Aufführungen sind nur nach Abschluss eines gesonderten Vertrages mit dem Verlag zulässig. Das Recht der Übersetzung, Verfilmung, Funk- und Fernsehsendung vergibt ausschliesslich der Verlag.

Personen**6 m / 8 w**

Ivo Sonnenschein	Inhaber eines Eheinstitutes, schwul
Rudolf Brändli	Kunde des Eheinstituts
Klaus Schlumpf	Hausmeister
Dr. Michael Dreier	Psychologe
Dieter Brändli	Sohn von Rudolf und Carola
Matthias Wälti	Videofilmer der Heiratskandidaten
Inga Winter	Sekretärin von Ivo
Mona Lüthi	Praktikantin
Isabell Sonnenschein	Schwester von Ivo
Carola Brändli	Mutter von Dieter
Lady Darkness	Domina mit Heiratswünschen
Paula Reich	Erbtante von Ivo
La Verne Mac Donald	Sekretärin von Paula (angeblich)
Angela von Ballmoos	Kundin des Eheinstituts

Bühnenbild

Nett eingerichtetes Büro mit Schreibtisch, Sitzgruppe mit Couch. Die Couch sollte so stehen, dass sich jemand der dahinter liegt, ungesehen von der Bühne machen kann. Pflanzen etc. Eine Videokamera auf einem Stativ mit einem Stuhl davor. Zwei Türen, über einer ein Ausgangsschild, die andere führt ins Vorzimmer. Gegensprechanlage auf dem Schreibtisch. Eine Uhr an der Wand.

Inhalt

Ivo Sonnenschein führt sein Eheinstitut mit viel Schwung und Elan, ist aber meist finanziell etwas auf dem Trockenen. Daher hofft er auf das Erbe seiner immens reichen Tante Paula, die ihm aber, so denkt er, sicher nichts vererben würde, wenn sie wüsste dass er schwul ist. Ivo wird ständig genervt von seiner Sekretärin, seiner Praktikantin mit IQ nahe der Raumtemperatur und seiner kleinen arroganten Schwester. Eine hinterhältige Heiratsschwindlerin und die Botschaft vom undichten Dach tragen ebenfalls ihren Teil dazu bei, dass Ivos Schläfen ständig hämmern. Die Frage ist: Ist Tante Paula, die in Begleitung anreist, wirklich so prude?

1. Akt

(Ivo sitzt am Schreibtisch und telefoniert, blättert dabei in verschiedenen Fotos)

Ivo: Blond hani gseit, Klaus, blond. Was hiä vor mir ufem Tisch ligt, das isch brünett, rot, grau und igitt... eini hett sogar grüeni Hoor. I bruche ä Blondine. Es isch ä Blondine gwünscht worde. – Nei. Du suechsch gfälligscht witer, bis eine gfunge hesch. Es cha doch nid so schwär sii, ä Blondine z finge! – Nei, diä si nid usgstorbe. *(Knallt den Hörer auf die Gabel)*

Inga: *(und Isabell treten aus dem Vorzimmer ein)* Dr Brändli isch scho wider do.

Ivo: Dasch nid di Ärnst, oder?

Inga: Mou.

Ivo: Wiä unagnähm.

Inga: Söui ne ineloh?

Ivo: Hm...

Isabell: Sehr e intelligänte Dialog wo dir da heit!

Ivo: Häb di stiu.

Inga: Auso, söui ne jetz ineloh oder nid?

Ivo: Auso...

Inga: Jo oder nei? Dir sit dr Chef...

Ivo: Jo... hm... auso...

Isabell: I ha auso mit Wullepullöver scho intressanteri Gschpräch gha.

Inga: Schwig.

Isabell: Du hesch mer gar nüt z säge.

Ivo: Schwig.

Isabell: Was isch de mit dämm Brändli?

Ivo: Dä cha sech nid entscheide.

Inga: Dämm heimer mindeschtens scho zäh Froue vorgschteut, hett aber gäng öppis uszsetze gha.

- Ivo:** Eini isch ihm z dick gsi, di nöchschi z dünn, ä angeri z intelligänt, eini z hässlech, när eini z schön...
- Inga:** U bir Letschte hetts ihm nid passt, dass si ne het loh abblitze.
- Isabell:** Das miech die Sach jo ou chli schwirig, oder?
- Ivo:** Zwe Stung lang hett er sech über se beschwärt.
- Isabell:** Was hett si de zuenihm gseit?
- Inga:** Är het zuere gseit: „Baby, i cha di sehr glücklech mache.“
- Ivo:** Und si het gantwortet: „Wiso? Geisch scho?“
- Isabell:** So cool.
- Inga:** Was isch jetz? Söui ne ineloh?
- Ivo:** Nei, süsch bringi dä niä meh use. I kümmer mi dusse um ihn. *(Inga und Ivo gehen ab ins Vorzimmer)*
- Schlumpf:** *(kommt durch die Eingangstür)* Wo isch dr Ivo? I ha ä Blondine gfunge.
- Isabell:** Dusse. Är redt grad mit eim, wo sech nid cha entscheide.
- Schlumpf:** I has pressant.
- Isabell:** Ja und? Intressiert mi das?
- Schlumpf:** *(knurrig)* Jo, de warti haut. Störts wenni rouke?
- Isabell:** S würd mi nid mou störe, we dr brönnet. *(Geht ab ins Vorzimmer)*
- Schlumpf:** Auso, do hört doch aues uf! *(Inga tritt ein durch die Aussentür)* Tag!
- Inga:** Gliichfaus. Was machet de dir do?
- Schlumpf:** I ha ä Blondine gfunge.
- Inga:** Sit wenn suechet dir Blondine für üs? I ha gmeint dir siget Abwart.
- Schlumpf:** Jo, bini ou. Blondine suechi im Näbejob. *(Lässt sich in einen Sessel fallen und hält sich den Kopf)*
- Inga:** Sit dir... gsung?
- Schlumpf:** Nei, i bi dr Karl... dr Karl Schlumpf, Husabwart und Blondinesuecher.

- Inga:** Ou Mann, dämm geits würtlech nid guet. *(Zu Schlumpf, laut und überdeutlich)* Ig ha gmeint, obs euch guet geit?
- Schlumpf:** Säget doch das. I ha äüä öppis gässe, woni nid vertrage. *(Macht dazu eine Handbewegung, die deutlich macht, dass er nicht gegessen sondern getrunken hat)*
- Inga:** Ou jo, das Problem kenni. Ig weiss e gueti Mischig: Orange, Kiwi, Rum und 100 Gramm Rande.
- Schlumpf:** Hiuft das gäge Kater?
- Inga:** Nä-ä, aber es gseht so schön farbig us, wes wider usehunnt.
- Schlumpf:** Sehr witzig.
- Inga:** Umgöht doch eifach dr Kater u blibet bsoffe!
- Schlumpf:** Jojo, das säget dir so eifach. I ha mou probiert ohni Aukohou und Sex uszcho. Aber das isch di schlimmschti Viertustung gsi i mim Läbe.
- Inga:** Arme Maa. So, dir chömet de gschider spöter no einisch, we dr Herr Sunneschin wider do isch. S Foti chöit dr jo do ufem Schribtisch lo lige. Übrigens, darfi einisch luege?
- Schlumpf:** Jo klar, sowiso. *(Hält Inga das Foto hin)*
- Inga:** Hübsch. Und so eini hetts nötig, sech lo z vermittle?
- Schlumpf:** Tja, si hett haut es Problem. Si isch Liliputanerä.
- Inga:** Eh nu, was söus. Ou Wouchechratzer hei mou aus Chäuer aagfange.
- Schlumpf:** Stimmt. So, i verschwinde jetz. Dr Wasserschade chani em Ivo o no spöter mäude.
- Inga:** Wasserschade?
- Schlumpf:** Jo, i mäudes ihm de spöter.
- Inga:** Mini Närve, ou das no! *(Schlumpf legt ein Foto auf den Schreibtisch. Er und Inga gehen ab. Schlumpf durch die Aussentür, sie durch die Vorzimmertür)*
- Isabell:** *(und Mona kommen durch die Vorzimmertür herein. Isabell geht an den Schreibtisch und guckt sich das Foto an)* Ah, das hett sicher dä komisch Typ vo vori do gloh. I hoffe s Bruederhärz gsehts de.
- Mona:** I söu hiä chlei ufruume. Du chönntsch mer häufe.

Isabell: Nei, früech schaffe, macht nume früech müed.

Mona: Das isch aber nid nätt vo dir.

Isabell: Wär hett gseit ig sig nätt?

Mona: Auso, ig ganz sicher nid. (*Geht hinaus*)

Ivo: (*tritt ein*) So, das wär gschaft. Dr Brändli isch wider wäg.

Brändli: (*tritt ein*) Bini nid. Was isch jetz mit mire Blondine?

Ivo: Dir heit jo scho drei gha. Sie nech diä nid gnue blond gsi?

Brändli: Diä si gfärbt gsi.

Isabell: Wohär weit de dir das wüsse?

Brändli: I bine Maa. I gseh so öppis. Wo chieme mer do häre, we...

Isabell: Wo chieme mer hi, we jede würd säge, wo chieme mer do häre und keine gieng go luege, wo mir härechieme, wemer gienge?

Brändli: Hä?

Ivo: Use jetz! Du hesch i 10 Minute Klavierstung.

Isabell: I hasse das blöde Klavier.

Ivo: Use!

Isabell: Isch jo guet. Dr Schlumpf isch übrigens hiä gsi und hett es Foti do gloh. Ligt dert. (*Sie deutet auf den Schreibtisch, geht dann ab durch die Aussentür*)

Ivo: (*nimmt das Foto und hält es Brändli hin*) Was hei mer de do? Wär diä nid wiä für euch gmacht, Herr Brändli?

Brändli: Jo, gseht nätt us. Wenn chani se lehre kenne?

Ivo: Spöter. I würd vorschloh, dir redet zersch mou mit em Herr Dr. Dreier.

Brändli: Dreier? Wär isch das?

Ivo: Üse Huspsycholog.

Brändli: (*regt sich ziemlich auf*) Was söu das? Meinet dir öppe, ig heig eine am Heum?

Ivo: (*beschwichtigend*) Nei, natürlech nid. Das isch normal bi üs. Mir wei jo, dass aui z fride sii. D Inga macht ä Termin

ab für euch. Dir chöit grad zuere use. (*Brändli geht ab. Ivo drückt auf den Knopf der Gegensprechanlage*) Inga!

Mona: (*mit Stimme aus der Anlage*) Scheisse. Isch das dr richtig Chnopf? Ghöret dir mi?

Ivo: Jo, sicher. Wo isch d Inga?

Mona: Super, i ha dr richtig Chnopf gfunge.

Ivo: Jo, so schwär cha das nid sii. Es git nume eine.

Mona: Jo, aber...

Ivo: Wo isch d Inga???

Mona: Furt.

Ivo: Wiä furt?

Mona: Nid do.

Ivo: I überchume di galoppierende Antipiloche.

Mona: Isch das aasteckend?

Ivo: Jo!!! Hochgradig.

Mona: Ou, i gloube nid, dassi de no hiä möcht schaffe.

Ivo: Guet.

Mona: He, do isch si jo wider.

Ivo: Gott sei Dank. Inga, machet füre Herr Brändli ä Termin ab bim Dreier.

Inga: Okey. (*Ivo lehnt sich genervt zurück, drückt Zeigefinger und Daumen gegen die Augen, massiert sich die Schläfen*)

Carola: (*und Dieter Brändli treten durch die Vorzimmertür herein*) So, Dieti-Buebeli, jetz hockisch du schön dohäre. Und de wei mer doch mou luege, öb mer nid es nätt's Meitschi für di finge.

Ivo: Jo, wär sit de dir? Und wiä chömet dir do ine?

Carola: Dür d Türe.

Ivo: Jo, aber wiso hett d Inga euch nid ufghaute? Aagmäudet? Irgendöppis gmacht?

Carola: D Inga? Isch das diä, wo probiert ä Fax a Kopierer z schicke, oder diä wo mit Schuum vorem Muu hingerem Schribtisch ligt?

- Ivo:** Egau. Ganz egau. I bi ganz ruehig. I bi so öppis vo ruehig. Und dir sit???
- Carola:** Brändli, Carola Brändli. Und das isch mis Buebli, dr Dieti.
- Dieter:** Dieter... ou Brändli.
- Carola:** Sägi doch, Dieti-Buebeli.
- Ivo:** Und was chani für euch mache?
- Dieter:** Jo, auso...
- Carola:** Loh mi das loh mache, Dieti-Buebeli. *(Zu Ivo)* Wüsst dr, mi Dieti drückt sech gäng so ungschickt us...
- Dieter:** Muetti!
- Carola:** Was isch, Dieti-Buebeli? Du bisch haut eifach mängisch chli ungschickt. Dank dämm hesch dr jo ou di letschti Schlampe iighandelt.
- Ivo:** Schlampe?
- Carola:** Jo genau. Wüsst dr, Herr Sunneschiin, i hätt jo so gärn es paar Änkuching. Aber mini ehemaligi Schwigertochter... guet dass mir diä sii losworde, diä...
- Ivo:** Was isch mit ere?
- Dieter:** Muetti, es isch scho guet.
- Carola:** Nei, nei, nei. Dieti-Buebeli, für das muesch di nid schäme.
- Dieter:** Wiso nid? *(Murmelt leise vor sich hin)* We sech hiä öbber muss schäme, de du...
- Carola:** *(zu Ivo)* Jo auso, steuet nech mou vor, Buebeli...
- Ivo:** Jetzt seit diä mir ou scho Buebeli.
- Carola:** Ig ha auso mim Dieti-Buebeli es richtig näts Meitschi usgläse. Aber wenn immer ig ar Schlofzimmertür glost ha... Funkstiui. Totesunndi sozsäge.
- Dieter:** Du hesch ar Schlofzimmertür glost?
- Carola:** Dieti-Buebeli, i wott nume dis Beschte. Ig bi doch dini Muetter. I weiss, was guet isch für di.
- Ivo:** Und när?
- Carola:** Jo, steuet nech mou vor, irgendeinisch hani prombt es männlechs Stöhne ghört. I bi jo richtig usem Hüsli gsi...

Dieter: Muetti!

Carola: Was de, Dieti-Buebeli?

Dieter: Weni gwüsst hätt, dass du losich, hätti gar nid chönne.

Carola: Das bisch jo o nid du gsi.

Dieter und Ivo: Was???

Dieter: Und du hesch mir nüt gseit?

Carola: Eh jo, i hamer haut dänkt, so söu doch öpper angers... wenn mis Dieti-Buebeli scho nid cha.

Dieter: Muetti!!!

Carola: Jo, was isch? I hätt das Änkeli aagnoh und gärn gha, aber nachdämm si o vo dämm angere nid isch schwanger worde...

Dieter: Und was hesch süsch no ghört?

Carola: Das z säge verbietet mer mis Niveau.

Ivo: Ou nei, gäng das blöde Niveau. Chönntet dir nid gliich...

Carola: Nei, nei, nei.

Ivo: Schad.

Dieter: Muetti!

Carola: Jo, i bi dis Muetti, Dieti-Buebeli. Und jetz si mer hiä, zum dir ä nätti, jungi, gebärfreudigi Frou sueche. *(Zu Ivo)* Maximau 29gi, mit eme breite Becki. Eini wo ihri Schwigermuetter ehrt. Dr Räscht isch gliich.

Dieter: Jo, aber Muetti...

Carola: Gliich!!!

Ivo: I weiss nid, obs öpper i üsere Kartei...

Carola: Buebeli, dir machet das scho. I verloh mi do ganz uf euch.

Ivo: Liebi Frou, i verspriche nüt. Drfür hauti das ou!

Carola: Guet so. Dieti-Buebeli, chumm. Mir wei goh.

Ivo: Liebi Frou, göht scho fang zu mire Sekretärin und zahlet ihre di üblechi Voruszahlig.

Carola: Machi, Buebeli. I blettere diä Schiinli scho häre, ke Angscht. *(Sie geht ab)*

- Ivo:** So. Und jetzt säget mer einisch, was dir würtlech weit.
- Dieter:** Wasi würtlech wott?
- Ivo:** Jo. Dir weit doch nid ärschthhaft eini mit emne breite Füdle wo eure Muetter d Füess küsst... oder?
- Dieter:** Nei. Wenn hiä eine Füess küsst, de bin ig das.
- Ivo:** Wiä bitte?
- Dieter:** Ig möcht gärn Füess küsse. I hätt gärn ä Domina. Eini i schwarzem Lagg und Läder. Eini wo mer seit wos düregeit.
- Ivo:** Das heit dr jo scho.
- Dieter:** (*empört*) Entschoudigung, aber mis Muetti leit ke Läder a. Und usserdämm hett si Schweissfüess.
- Ivo:** Ou, das isch würtlech, würtlech unaagnähm. Guet, i wott mou luege wasi cha mache.
- Dieter:** Härzleche Dank. Meinet dir, dir finget eini für mi?
- Ivo:** Das isch überhopt kes Problem. I bi scho mit ganz angere Schwirigkeite z gang cho.
- Dieter:** Danke. Lütet mer aa. Uf Widerluege. (*Dieter geht ab*)
- Ivo:** Tschüssli. (*Ivo nimmt das Telefon und wählt. Offensichtlich geht jemand ran*) Klaus? – Danke für d Blondine. Jetzt hani aber ä ächt wahnsinnig schwirige Uftrag für di. – Nei, ke Maa für mi. I ha mi Waldemar. – Jo natürlech bini glücklech mit ihm. – I bruche ä Läder-Lagg-Domina. – Ä Domina wo i schwarzen Läder oder Lagg und müglescht knapp umelouft. – Fürnes Weichei. – Jo, i säge jo, es isch e schwirige Uftrag. – Wiä bitte? Du hesch scho eini ar Hang??? Jo, wiä de das? – Gib nid so aa. We nid guet wärsch, hätti di gar nid aagschtellt. – Jo klar, schick se sofort dohäre. – Was no? – Jo, de säg mer das haut später. (*Er legt den Hörer auf, lehnt sich zurück und massiert sich den Nacken*)
- Ivo:** Ä Domina wo wott hürote? Gits das würtlech? Und... jetzt chunnt si dohäre. Hoffentlech macht die mi nid aa.
- Inga:** (*tritt auf*) Auso diä Mona bringt mi no is Grab.
- Ivo:** (*Während des weiteren Dialogs wird Ivo immer ungeduldiger. Hämmert auf die Schreibtischplatte, am Ende beisst er gar hinein. Viel Spielraum für Ivo und die*)

Regie. Ivo drückt Daumen und Zeigefinger auf die Augen)
Was isch de jetz scho wider. Herrgott, cha me de ke Sekunde si Rueh ha?

- Inga:** Auso, diä Mona...
- Ivo:** Jetz spöis de öppe use.
- Inga:** Auso, dir chöit nech nid vorsteue, was diä wider aagsteut hett.
- Ivo:** Chani nid?
- Inga:** Nei.
- Ivo:** (*genervt*) Guet, chani auso nid. Säget drs jetz?
- Inga:** Auso, dir wärdets nid gloube...
- Ivo:** Inga!!!
- Inga:** Jetz tüet doch nid so ungedoudig. I säges jo grad.
- Ivo:** Hett mou öbber es Snickers?
- Inga:** Auso dir chöit eim würklech jedi Pointe verderbe. Es isch auso so gsi, i ha jo geschter frei gha...
- Ivo:** Und jetz weit dr scho wider frei?
- Inga:** Chef, jetz loset doch einisch zue. Auso, es isch nämlech so gsi...
- Ivo:** (*reibt sich die Schläfen*) Es hämmeret, es hämmeret, es hämmeret.
- Inga:** I nime auso mi Agända usem Täschli, tue se uf, schrib e öppis dri...
- Ivo:** Wirds o mou spannend?
- Inga:** Jo, wartet doch. Auso, i schrib e öppis id Agända und de seit diä doch tatsächlech zu mir...
- Ivo:** Wär?
- Inga:** Chef, dir loset mir jo überhaupt nid zue. Auso, s isch nämlech so gsi...
- Ivo:** (*rasend schnell*) S isch nume ä Witz gsi. I lose zue. I lose totau zue. Was hett d Mona zu euch gseit? Dir heit öppis id Agända gschrib und d Mona hett gseit???
- Inga:** Auso Chef, dir wärdets nid gloube, do seit diä doch tatsächlech zu mir: „Ä Tag ohni di isch wiäne Monet

Feriä...“ (*Ivo ist stumm, völlig verständnisloser Blick zu Inga*) Steuet euch das mou vor. (*Ivo kapiert immer noch nicht*) Manne!!! Diä kapiere aber ou gar nüt. Diä fingt das schön, wenn ig nid do bi!!! (*Rauscht höchst entrüstet zur Vorzimmertür hinaus*)

Ivo: (*massiert sich mal wieder die Augen*) I sägere gschider nid, dassi das mängisch ou danke... (*Mona kommt durch die Vorzimmertür herein*) Und was wettet dir no zu mim verkorkste Tag bitrage?

Mona: Es hett öpper aaglütte.

Ivo: (*mit allen Anzeichen mühsam gezügelter Mordlust*) Wär?

Mona: Ä Frou Reich. Si chunnt.

Ivo: (*total entsetzt*) D Tante Paula???

Mona: Nei, nid d Tante Paula. D Frou Reich.

Ivo: (*bemüht ruhig*) D Frou Reich heisst Paula und isch mi Tante.

Mona: Gratuliere. Wiviu Chöle hett si?

Ivo: Das geit euch gar nüt aa. Wenn chunnt si? Wohäre chunnt si? Werum chunnt si?

Mona: Jo, das weiss i doch nid. Si hett nume aaglütte und gseit, dass si chunnt. (*Sie geht ab*)

Ivo: (*bricht fast zusammen. Geht ans Telefon, wählt. Bekommt offensichtlich Anschluss*) Isabell? – I ha schrecklechi Neuigkeite. D Tante Paula chunnt. – I weiss nid wenn, i weiss nid werum und witerfroge bringt gar nüt. D Mona het nämlech s Telefon gnoh. – I ha gwüsst, dass du das versteisch. Du weisch ja, d Mona isch totau altmodisch und extrem prüd. Die darf nid wüsse, dass mi Partner ä Maa isch und Waldemar heisst. – Nei, i haute di nid für blöd und i weiss, dass du das weisch. Aber sicher isch sicher. – Wohär i weiss, dass si prüd isch? Isabell, si isch di (*betont*) euteri Schweschter vo üsere Muetter. Sie cha nume so sii. – Danke, Schweschterli, Küssli. (*Er sinkt in seinen Stuhl und massiert mal wieder seine Schläfen, murmelt dabei*) Oh Gott, es hämmeret, es hämmeret.

Mona: (*tritt ein*) Es isch öpper do.

Ivo: Das chunnt öfters vor. Wär isch do?

Mona: Ä Frou.

Ivo: Ou das chunnt öfters vor. Was wott si?

Mona: Wohär söui das wüsse? Söui se froge?

Ivo: Nei, wär weiss wo das häre füehrt. Löht se eifach ine.

Mona: Key! (*Als Abkürzung von OK, geht ab*)

Ivo: (*Angela von Ballmoos tritt ein. Offensichtlich eine Dame von höchstem Niveau und Reichtum. Und so tritt sie auch auf. Ivo springt aus dem Stuhl und begrüsst die Dame mit Handkuss*) Gnädigi Frou! Wiä schön euch z gseh.

Angela: Das wüsst dir jo no gar nid.

Ivo: Do bini völlig sicher. Was chani für euch mache?

Angela: Was isch das do?

Ivo: Ä Partnervermittlig.

Angela: Und was wotti äch de hiä?

Ivo: Mi bsueche. (*Lacht albern. Angela mustert ihn mit einem vernichtenden Blick. Ivo verlegen*) Jo, gnädigi Frou. Es isch nume... dir gseht nid so us, als würdet dir d Herre nid ou i freier Wiudbahn finge.

Angela: I bi doch ke Hirschchueh.

Ivo: Eh... auso bitte. (*Sichtlich verlegen*) So isch das uf ke Fau gemeint gsi. Was suechet dir de?

Angela: Ä Maa natürlech.

Ivo: Jo, so natürlech isch das jetz o wider nid. I säuber würd zum Bischpiu niä ä Frou sueche.

Angela: Wiä unagnähm!

Ivo: Ne-nei. So schlimm isch es ou nid. I ha jo mi Waldemar...

Angela: So öbbis vo uninteressant. Weit dir mir jetz zuelose oder söui mi anes angers Inschtitut wände?

Ivo: Jo, natürlech. Natürlech, gnädigi Frou, i bi ganz Öhrli.

Angela: Auso: graumeliert muess er sii, über 50gi, nid euter aus 55gi, distinguierts Ussehe, mindischtens 1.80 gross und natürlech vermögend.

Ivo: Natürlech.

Angela: Dir informieret mi, sobau dir ä passende Bewärber gfungeheit?

- Ivo:** Naturlech.
- Angela:** Und i zahle s Honorar nume im Erfougsfau!
- Ivo:** Naturlech.
- Angela:** Auso de...
- Ivo:** Jo, küss di Hand, schöne Frou...
- Angela:** Danke! *(Sie rauscht durch die Vorzimmertür ab)*
- Ivo:** *(massiert sich jetzt auch den Rücken. Inga tritt ein. Ivo dreht sich mit allen Anzeichen der Resignation zu ihr hin)*
Was isch de jetz scho wider?
- Inga:** Ä Bewärber füre Poschte aus Hochzytskandidate-Fiumer isch do.
- Ivo:** Wes unbedingt muess sii. Löhnt ne ine.
- Inga:** *(geht ab, mit den Worten ins Off)* Bitte schön, dr Herr Sunneschin erwartet euch.
- Wälti:** *(tritt ein)* Dir suechet öpper für Videos, für gueti Viedeos? Für Videos, wo Appetit mache? Matthias Wälti, dr Name. I bi eue Maa.
- Ivo:** *(verliebt sich auf Anhieb in Wälti)* Ahh jooh. Söui euch bim Wort näh?
- Wälti:** Bi welem Wort?
- Ivo:** Dass dir mi Maa sit.
- Wälti:** *(noch absolut ahnungslos)* Jo, klar. Hani doch gseit, oder?
- Ivo:** *(zum Publikum)* Was für nes Zuckerschnäggli. Für dä chönnti sogar mi Waldemar loh stoh. *(Zu Wälti)* Ah, mi liebe, mi... mi sehr liebe... eh... Fründ, wei mer doch mau usefinge, was mir für wundervoui Gmeinsamkeite hei. *(Er legt Wälti die Hand auf den Arm)*
- Wälti:** Wäg mit dr Branke, du Anke.
- Ivo:** Oje, tuet mer so leid. Auso vo mir us heit dir dä Job. I loh grad sofort es Sektli loh cho und mir mache es Stössli... *(Er geht ab)*
- Wälti:** *(ist ziemlich konsterniert)* Das darf doch nid wohr sii! We mir mi Chefredakteur nid dr Tipp hätt gäh, dass das hiä eigentlech es Bordell isch... I muess dä Artiku schribe. I muess. *(Er grübelt ein bisschen)* I has. I verchleide mi aus

Frou und chume so wider. De überchumi dä Job, ohni dass dr Chef sech a mi häre macht. Coole Plan. Und ä ganz neuu Erfahrig. I muess e Frou sii, dassi nid beläschiget wirde. I gibe würtlech aues für mi Erfoug. Aber zersch muessi no öbbis anders usprobiere. *(Er geht ab durch die Aussentür)*

Ivo: *(tritt durch die Vorzimmertür ein)* Jä, wo isch de das süesse Zuckerschnäggli? Wäg? Schad. Dä hätti mer gärn mou gnauer aaglugt. Auso ganz ehrlech, mir längts für hüt Vormittag. I goh afe einisch es schmatzigs Bürgerli go verdrücke. *(Abgang Ivo durch die Aussentür)*

Schlumpf: *(Auftritt Schlumpf mit Lady Darkness in vollem Lack-Leder-Dress durch die Vorzimmertür)* So mini Liebi, ke Angscht, hiä wird me dr Richtig für euch finge.

Lady Darkness: Meinet dr würtlech? I bi jo nid grad ä ideali Kandidatin als Hürotskandidatin.

Schlumpf: Gloubet mer, dä Sunneschin cha Wunder würtle.

Lady Darkness: Jo, das bruchi ou. I wott eifach use us dämm Millieu. I ha aues so satt.

Schlumpf: *(guckt sich suchend um)* I weiss gar nid, was hiä los isch? Süsch isch dr Ivo gäng do. Jetz bini scho s zwöite Mou do hüt und niemer isch im Büro.

Lady Darkness: Das ligt aber hoffentlech nid a mir.

Schlumpf: Nei, uf ke Fau. We diä wüsste, dass dir do sit, wäre diä aui hie. Eigentlech würdi euch jo säuber gärn...

Lady Darkness: Dir würdet gärn was?

Schlumpf: Mit euch mou böse Bueb spile.

Lady Darkness: Lieber nid.

Schlumpf: *(legt sich jetzt so richtig ins Zeug. Er rückt seinen Kragen zurecht, zieht ein Fläschchen Mundspray aus der Tasche und sprüht. Er umarmt Lady Darkness wie eine Krake und säuselt)* Wo bisch du o mis Läbe lang gsi?

Lady Darkness: Weisch woni fürä Räscht vo dim Läbe wirde sii? I dine Tröim. *(Sie wehrt sich heftig, aber Schlumpf lässt nicht los)*

Schlumpf: *(schmalzig, schleimend)* Wenni di blutt chönnt gseh, würdi glücklech stärke.

Lady Darkness: *(wehrt sich immer noch und hat mit einem, bitte nur angedeuteten Tritt in die Weichtelie dann auch Erfolg)* Wenni di blutt chönnt gseh, würdi vor Lache stärke. *(Der Tritt sollte ungefähr auf „Lache“ erfolgen)*

Schlumpf: *(krümmt sich, nuschelt dann undeutlich)* Isch guet, i has verstanget. *(Er geht ab durch die Aussentür)*

Lady Darkness: *(nimmt in einem Sessel der Sitzgruppe Platz und atmet tief durch)* Läck mir, bin ig müed. Dä Job bringt mi no um. I gloube, i mache afe mou es Pfüüsli. Isch jo niemer hiä. *(Sie rutscht rüber aufs Sofa und schläft ein. Inga tritt ein mit einer Wasserflasche in der Hand. Sie wird heftig bedrängt von Wälti, der mit dem Rücken zu Lady Darkness steht. Dahinter mit offenem Mund Mona)*

Wälti: So, chumm, Chätzli. Jetz tue nid so.

Inga: I tue gar nit.

Wälti: Du bisch sone Hammerchatz. I wott di!

Inga: Ig euch aber nid!

Wälti: Aber für das bisch doch do!

Inga: Was???

Wälti: Jo, das isch doch s Huus mit dr rote Latärne, oder?

Mona: Weni das i Praktikumsbricht schribe, das gloubt mir ke Mönsch.

Inga: Hiä gits keini rote Latärne! Näht eui Taupe wäg!

Wälti: Jetz chumm, du wosches doch ou!

Inga: Nei!!! *(Heftiger Tritt von Inga gegen Wälti, gleichzeitig schlägt sie ihm die Wasserflasche über den Kopf. Wälti bricht schmerzgeplagt hinter dem Sofa, auf dem Lady Darkness liegt, zusammen)*

Inga: *(schüttelt sich)* Igitt, sone Grüsu.

Mona: Dä Praktikumsbricht wird ächt geil.

Inga: Vo dämm schribsch kes Wort.

Mona: Werum nid? Das isch jo ächt cool gsi!

Inga: Kes Wort, oder... *(packt bei diesen Worten Mona am Kragen und zerrt sie raus ins Vorzimmer)*

Vorhang

2. Akt

(Auftritt Dr. Dreier durch die Aussentür. Auftritt Brändli durch die Vorzimmertür)

Dreier: Dir sit sicher dr Herr Brändli, oder?

Brändli: Wohär wüsst dir das?

Dreier: D Sekretärin het eue Name i mi Terminkaländer iitret. So, und jetz liget mou schön do uf das Sofa...

Brändli: Dert ligt scho öpper.

Dreier: Ou, tatsächlech. Macht nüt, aber guet, dass mir drüber gredt hei. De hocket mou do häre. *(Dreier zeigt auf den Stuhl vor dem Schreibtisch und Brändli setzt sich. Dreier nimmt hinter dem Schreibtisch Platz)* So jetz wei mer einisch rede. Was heimer de für nes Problem?

Brändli: Mir sueche ä Frou.

Dreier: Wär mir?

Brändli: Weiss i doch nid. Dir heit dermit aagfange.

Dreier: Hani? Ou jo, tatsächlech. Guet dass mer drüber gredt hei.

Brändli: Und i finge eifach nid di Richtigi.

Dreier: Jo, das isch doch jedem vo üs scho mou so gange. Wo liegt de s Problem?

Brändli: I darf di Richtigi nid finge!

Dreier: Intressant. Und wär verbietet euch das?

Brändli: Mini Frou.

Dreier: Wie meinet dir das?

Brändli: Das stöht doch unger Schwigepflicht, oder?

Dreier: I schwige wiänes Grab.

Brändli: Das isch guet. Auso Herr Dokter, i bi verhürotet, aber i luege jo so gärn angeri Froue aa.

Dreier: Guet, dass mer drüber gredt hei.

Brändli: Das git mer ä Kick. Ä Abwächslig vom Autag. Dir wüsst scho wasi meine, oder Dokter?

- Dreier:** Jo, scho.
- Brändli:** Auso suechi die ganzi Zyt. I luege hiä und luege dert und freue mi a schöne Bei und dicke... *(macht hier eine entsprechende Handbewegung, die auf die weibliche Brust hinweist)* I bi haut ä Gniesser... ä Gourmet.
- Dreier:** Guet, dass mer... eh... nä-äh. Über das *(macht die gleiche Handbewegung wie Brändli)* sötte mer unbedingt no einisch rede.
- Brändli:** Und jetz wott dr Sunneschiin äbe, dass ig mit euch rede.
- Dreier:** Und wiä Rächt er hett!
- Brändli:** Jo, und wiä geits jetz witer?
- Dreier:** Mir göh jetz i di nöchschi Beiz, das gloubi isch dr „Aut Hof“ schreg visavis. Und dert rede mer de mou ganz genau über das.
- Brändli:** Jo, ä guete Vorschlag. Guet, dass mir drüber gredt hei. *(Abgang der Beiden durch die Aussentür)*
- Wälti:** *(tritt in Frauenkleidern ein)* Hallo, isch do öpper? So erkennt mi sicher niemer. Di perfekti Tarnig. Usserdeämm meine sowiso aui, dass ig hingerem Sofa ligge. Sehr gfitzt vo mir.
- Carola:** *(tritt ein)* Ou, das isch aber schnäu gange! Dir sit sicher d Kandidatin für mis Dieti-Buebeli, oder?
- Wälti:** Wiä meinet dir das?
- Carola:** Du wirsch es guet ha bi mir, liebs Ching, we gäng schön machsch wasi säge und mir hübschi Änkeli schänksch.
- Wälti:** I bi dr Videofiumer!
- Carola:** Jo, es hübsches Hobby. Das gstatt i dir gärn. *(Laut)* Dieti-Buebeli, chumm doch einisch!
- Dieter:** *(tritt ein)* Was isch, Muetti?
- Carola:** Lueg einisch hiä, dini zuekünftigi Frou! *(Völlig ungläubige Blicke von Dieter und Wälti. Carola nimmt die beiden jeweils am Arm und Abgang durch die Aussentür)* So, de chömet, Chinderli. I luege scho drfür, dass dir glücklech wärdet.
- Paula:** *(und La Verne treten durch die Aussentür ein)* Mini Närke, was si de das fürigi gsi? Hesch scho mou ä sörige

Damebart gseh? We das em Ivo si Chundestamm isch, de ischs jo kes Wunger, wener uf ke grüne Zweig chunnt.

La Verne: Chunnt er nid? Wiso de? Das gseht jo spitze us hiä.

Paula: Är hett viü es z weichs Härz. Forderet niä es Honorar ii, wes nid freiwiuig zauht wird.

La Verne: Hm, de heit dir zwöi aber nüt gmeinsams, oder?

Paula: Sicher nid. Bi mir zauht jede, garantiert.

La Verne: Weiss er, was dir würtlech machet???

Paula: Nei, u das sött vorläufig ou so blibe.

La Verne: Auso darfi nid...

Paula: Uf gar kei Fau. Du hesch di zrug und tuesch so, wiä wenn mini Sekretärin wärsch.

La Verne: So längwilig.

Paula: Aber nötig.

La Verne: *(entdeckt Lady Darkness auf dem Sofa, die immer noch friedlich schlummert)* Nei, so öppis! Chefin, lueget mou diä aa. Diä ligt hiä so ume und i darf nid...

Paula: Nei, du darfsch nid. Und was mit dere isch, das finge mer scho no use.

La Verne: Das isch aber würtlech totau ungerächt.

Paula: Du machsch wasi dr säge, oder du bisch di Job los. Aber... i wett jo so gärn wüsse, was diä do macht. La Verne!

La Verne: Jo, Chefin?

Paula: Weck se mou uf.

La Verne: Uf di sanfti oder di herti Tour ?

Paula: Mir sii hiä nid deheim. Di sanfti, bitte.

La Verne: Aues klar, Chefin. Auso ke Chübu Iischwasser. *(Sie geht zum Sofa und rüttelt zaghaft an der Schulter von Lady Darkness. Die wacht nicht auf)* Sorry, Chefin, funktioniert nid. Diä wott nid erwache. Söui nid glich so wiä deheim?

Paula: Uf gar ke Fau. Usserdeämm weissi nid, wo mi Neveu d Chüble hett.

- La Verne:** De haut nid. Chefin, i ha no sones Fläschli Hirschhornsauz i mim Täschli.
- Paula:** Hirschhornsauz? Wär hett de hüt no Hirschhornsauz bi sech! Das isch jo diräkt viktorianisch.
- La Verne:** Nä-äh, das isch nid viktorianisch. Das isch e ächt fiise Gschtank. Auso, söui? Bi mim Grosi hett das gäng gnützt, hett si mer verzeut.
- Paula:** Auso, de los. (*La Verne hält Lady Darkness das Fläschchen unter die Nase. Die würgt und hustet und wird widerwillig wach*)
- Lady Darkness:** Was... wiä... wo bini?
- La Verne:** Jo, das weiss i o nid so genau. Chömet mou mit use, de kläre mer aues. (*Blickt über die Schulter von Paula*) Isch guet so, Chefin?
- Paula:** Jo, super, du machsch das scho. Aber blib aagleit.
- La Verne:** Wes unbedingt muess sii, Chefin. (*Abgang La Verne und Lady Darkness durch die Vorzimmertür. Auftritt Isabell durch die Aussentür*)
- Isabell:** Ou, Tante Paula.
- Paula:** Seit me hiä „ou“? Bi üs seit me „Guete Tag“ oder „Hallo“ oder so ähnelech.
- Isabell:** „So ähnelech“ Tante Paula.
- Paula:** Ligt das jetz am Jetlag, oder hani würklech grad ghört, wasi ghört ha?
- Isabell:** Jetlag.
- Paula:** Schwein gha. Zeig di einisch. Gross bisch worde.
- Isabell:** Das seisch jedes Mou, we mi gsehsch. Chönntsch nid einisch säge, dassi hübsch bi worde? Oder intelligänt? Oder begabt? Oder sexy? Gross wird me schliesslech vo säuber.
- Paula:** Chönnti scho, aber werum sötti lüge?
- Isabell:** Du bisch ächt gemein, weisch das?
- Paula:** De weisch wenigstens vo wäm dus hesch, oder nid?
- Isabell:** Chliini Gschänk erhaute zwar d Fründschaft, aber ...
- Paula:** Was?

- Isabell:** Grossi verderbe se ou nid.
- Paula:** Du bisch zimli fräch.
- Isabell:** Das söu schiins ir Familiä lige.
- Paula:** Aber nume im wiibleche Teil.
- Isabell:** Stimmt. Spändiersch mer ä Glace?
- Paula:** Wes unbedingt muess sii? (*Abgang Paula und Isabell durch die Aussentür*)
- Wälti:** (*Auftritt Wälti durch die Vorzimmertür. Lässt sich wieder hinter der Couch nieder mit den Worten*) So, einisch luege was aus nöchschts passiert. Ha, uf mi wartet dr Purlitzer-Priis!
- Lady Darkness:** (*tritt durch die Vorzimmertür ein*) Auso, ke Ahnig, was diä vo mer wott. I bi gäng no haub am schlofe. Ha nume öppis vo Stange und Tanze verstange. Das isch mir aues viu z aasträngend. I lige gloub no chli ab. (*Sie lässt sich wieder auf das Sofa fallen und schläft ein*)
- Schlumpf:** (*tritt von der Aussentür ein. Er sieht Lady Darkness auf dem Sofa und schleicht interessiert um sie herum. Man merkt Schlumpf ganz deutlich an, dass er offensichtlich sehr interessiert ist*) Das isch jetz aber ä scharfi Brut. Sicher hett si das vori nid ärnscht gmeint. (*Er nähert sich Lady Darkness mit äusserst lüsternem Blick. Ivo tritt durch die Vorzimmertür ein*) Mischt.
- Ivo:** Eh... Klaus, isch öppis passiert?
- Schlumpf:** Do schloft e Domina und s Dach isch undicht.
- Ivo:** Oh Göttchen, nid no sone Hiobsbotschaft hüt.
- Schlumpf:** Chani o nüt drfür. Es rägnet ine.
- Ivo:** Aber i bi im Ärdgschoss und s Huus hett 10 Stöck.
- Schlumpf:** Das isch glich. Aui Parteie müesse zahle.
- Ivo:** Isch das di Meinig aus Experte?
- Schlumpf:** Jou.
- Ivo:** Weisch überhoubt was ä Experte isch?
- Schlumpf:** Jou, ig.

- Ivo:** *(belehrend mit erhobenem Zeigefinger)* Ä Experte, isch ä Maa, wo ganz genau cha erkläre, werum aues ganz anders isch cho, aus er vorusgseit hett.
- Schlumpf:** Hä?
- Ivo:** Drum isch es villedch jo gar nid so schlimm.
- Schlumpf:** Es isch so schlimm. Und s Dach muess neu deckt wärde. Und du zauhsch. Übrigens, das Zuckerschnäggli do ufem Sofa... diä chönnti aus Aazahlig näh.
- Ivo:** *(sieht erst jetzt Lady Darkness auf dem Sofa liegen)* Jo, das isch jo...
- Schlumpf:** Ä ächt scharfi Muus. Dörfti mou...?
- Ivo:** Nei, uf ke Fau. Diä isch fürs Weichei.
- Schlumpf:** Sone Verschwändig. Auso, wenni do mou... dere würds grad d Sproch verschloh.
- Ivo:** Villedch wett si jo aber gar nid stumm wärde.
- Schlumpf:** Mi wott jedi. Frog einisch chli ume.
- Ivo:** Für das hani ke Zyt. Und jetz use mit dr. I zahle mi Biitrag zum Dach scho, nume ke Angscht.
- Schlumpf:** Jo, das sött sch ou. S Wasser isch scho im 3. Stock. Nümm lang und diä scharfi Brut überchunnt füechti...
- Ivo:** Herr Schlumpf!!!
- Schlumpf:** ... Chnöi, Ivo. Füechti Chnöi. Was hesch de dänkt?
- Ivo:** Das wotti jetz lieber nid erörtere.
- Schlumpf:** Und du bisch sicher, dass i nid mou schnäu bi dere...
- Ivo:** Use!!!
- Schlumpf:** Jo, jo, scho guet. Schad. *(Er wirft beim Rausgehen noch einen äusserst interessierten Blick auf Lady Darkness und geht ab durch die Aussentür)*
- Ivo:** *(geht zum Sofa und wirft einen zaghaften Blick auf Lady Darkness)* Oh Gott, wenni diä so aluege, überchumi richtig Angscht. Plötzlech wott si no öppis vo mir. Waldemar, hilfe! Schnäu wäg hiä. *(Geht ab. Währenddessen tut Wälti so, als rappele er sich hinter dem Sofa hervor, sieht Lady Darkness und geht ein paar mal auf und ab)*

Wälti: I has doch gwüsst. I bi dr gröscht. I löse dä Fau uf jede Fau. (*Er reisst sie in seine Arme. Lady Darkness wird abrupt wach und knallt ihm eine. Die beiden kämpfen kurz*)

Dreier: (*und Brändli treten ein*) Was isch de hiä los? Do sötte mer mou aui mitenanger drüber rede.

Lady Darkness: Dä Luschtmouch hett mi betatscht.

Dreier: Ou, so spannend. Do sötte mer würklech unbedingt drüber rede.

Wälti: Jä, diä wei das hiä doch so.

Brändli: Das hani bis jetz no gar nid gwüsst! Würklech?

Wälti: Eh jo, das sägi doch.

Brändli: (*zu Wälti*) Über das müesse mer unbedingt mou rede. Do tüe sech jo ganz neu! Müeglecheite uf, mini strittsüchtigi Auti z vergässe!

Wälti: Jo, uf au Fäu. I ha do visavis ä Beiz gseh...

Dreier: Dr „Aut Hof“.

Brändli: Göh mer mou übere. (*Abgang Wälti und Brändli durch die Aussentür*)

Lady Darkness: (*legt sich wieder auf die Couch. Dreier zieht sich einen Stuhl ran und setzt sich dazu*) I hasse diä Art Manne.

Dreier: Weit dr drüber rede?

Lady Darkness: Nei, i wett se lieber umbringe.

Dreier: Aber, aber...

La Verne: (*tritt ein. Sie mustert Dreier und Lady Darkness ungläubig*) Was isch das do? Ä Säubschthiufegruppe?

Dreier: Jo, mängisch chönnt me so säge...

Lady Darkness: Das isch ä Hürotsvermittlig.

Dreier: Jo, aber s isch guet, hei mer drüber gredt.

La Verne: Drüber gredt?

Dreier und Lady Darkness: Jo.

ETC ETC